



Wie früh ist die Krebsfrüherkennung?

Vom Nutzen der angebotenen Vorsorge-Untersuchungen

Die breit praktizierten und von den Krankenkassen bezahlten Krebsvorsorge-Untersuchungen versprechen mehr als sie dürfen. Das wird von namhaften Ärzten schon lange kritisiert. Sie sehen es für eine tatsächliche und wirkungsvolle Früherkennung als keineswegs ausreichend an, nur nach Krebsknoten zu fahnden. Die ganzheitlich-biologisch orientierte Medizin kennt dagegen schon Methoden, die eine echte Krebsfrüherkennung ermöglichen.

„Geht frühzeitig zur Vorsorgeuntersuchung und ihr werdet geheilt“, das bezeichnet Dr. P. G. Seeger, international angesehener Arzt und Krebsforscher, als unqualifizierte markt-schreierische Behauptung. Ein in herkömmlicher Untersuchung gerade erst feststellbarer kleiner Tumor bildet schon eine Bombe für das zerstörerische Werk mit über einer Milliarde bösartiger Krebszellen, welche das Immunsystem bereits durchbrochen haben. Das innere Milieu dieses Kranken in Säften und Geweben ist dabei gänzlich verstimmt und dysbiotisch. Nach Dr. Seeger ist es nicht zu verant-

worten, dann immer noch von einer Vorsorge zu sprechen.

Mit ihrem ganzheitlichen Konzept vom Menschen hat die Natur- und Erfahrungsheilkunde dagegen viel mehr als nur „Strohhalme“ anzubieten. Diese Medizin geht davon aus, daß der Krebs keine örtliche Erkrankung, sondern eine schwere Allgemein-Erkrankung ist, die lange vor Ausbildung des Malignoms beginnt und im Körper schon früh ihr Klima, ihr Milieu hat. Wirklich gute Heilungsaussichten bestehen nur dann, wenn dieses anfängliche und verborgene Geschehen bald aufgespürt wird. Abdrucke und Spuren davon finden sich früh in den Körpersäften und Ausscheidungen. Damit decken die echten Vorsorgeuntersuchungen schon ein Krebsgeschehen auf, bei dem sich noch keinerlei Krebsknoten gebildet haben muß. Ein Patient in diesem Zustand ist noch gut zur vollständigen Ausheilung zu bringen.

Welches sind die besseren Untersuchungsmethoden? Hohe Aussage-sicherheit schreibt Dr. Seeger der

Carcinochrom-Reaktion nach Dr. Gutschmidt zu. Weitere bewährte Methoden sind u.a. die Bio-Elektronik nach Vincent, die Testung mit dem Bio-Ionostat nach Dr. von Kapff-Lautenschläger, die Wittingsche Reaktion mit dem Serum, die Dreifach-Reaktion nach Professor Neunhofer und die Spektralanalyse des Blutes beim Labor Bayer in Stuttgart. Einen besonderen Stellenwert für die treffsichere Früherkennungs-Untersuchung und die Diagnostik allgemein hat die Dunkelfeld-Mikroskopie am Vitalblut nach Professor Enderlein. Diese Dunkelfeld-Mikroskopie wird noch Gegenstand von ausführlichen Beiträgen in der SANUM-Post sein.

Dieser und jener Therapeut hat gute Erfahrungen bestimmt auch noch mit anderen echten Früherkennungs-Untersuchungen. Verschiedene solcher Methoden lassen sich ohne weiteres miteinander kombinieren. Diese Testkombinationen liefern dann schon so gut wie absolute Aussage-sicherheit. hk □